

Deutscher Juristinnenbund (djb) – Regionalgruppe Freiburg  
Deutscher Akademikerinnenbund (DAB) – Regionalgruppe Freiburg

Deutscher  
Juristinnenbund



**„Vorsorgevollmacht, Patient(inn)enverfügung, digitaler Nachlass“**

Referentinnen: Anneliese Schmid-Kaufhold (Juristin, djb-Vorsitzende) und  
Birgit Aurelia Janetzky (Dipl. Theologin)

Veranstaltungsort: „Südwind“, Lorettostr. 42, 79100 Freiburg  
(Straßenbahnlinie 2, Haltestelle Lorettostraße oder Straßenbahnlinie 3, Haltestelle Reiterstraße.)

*Die Regionalgruppen Freiburg des Deutschen Juristinnenbundes djb und des Deutschen  
Akademikerinnenbundes DAB laden am*

**Freitag, 10. Februar 2012, 19.30 Uhr**

*zum Vortragsabend in die Räume des Vereins „Südwind“ ein.*

Die Vorsitzende der Regionalgruppe Freiburg des Deutschen Juristinnenbundes djb, Anneliese Schmid-Kaufhold, und Dr. Marlies Streichan, DAB/Öffentlichkeitsarbeit, stellen kurz die von Ihnen vertretenen Verbände vor.

Die *Juristin Anneliese Schmid-Kaufhold* gibt eine Einführung in die juristische Seite der Themen Vorsorgevollmacht und Patient(inn)enverfügung. Die **Vorsorgevollmacht** ist wichtig für jede/jeden von uns, für den Fall, dass die eigenen Geschicke nicht mehr selbst gelenkt werden können, zur Vermeidung eines gerichtlichen Betreuers. Die Aussicht, als bewusstloses Wesen über Monate oder Jahre durch Dialyse, künstliche Ernährung über Magensonde, intensive medikamentöse Therapie etc. zu existieren, wird von vielen aus einsichtigen Gründen als unvereinbar mit ihrer Vorstellung von menschenwürdigem Leben und Sterben empfunden. Um den Menschen ein würdiges Leiden und Sterben zu ermöglichen, kann vorsorglich die **Patient(inn)enverfügung** errichtet werden.

Schwerpunkt des Abends ist ein in neuerer Zeit aufgetretenes Vorsorgeproblem: der **Digitale Nachlass**. Das digitale Leben nach dem Tod bringt oft ungeahnte Überraschungen mit positiven oder negativen Folgen für die Erben. Onlineprofile und -dienste werden nicht automatisch mit dem Tod des Inhabers gelöscht. Kostenpflichtige Mitgliedschaften gehen genauso auf die Erben über wie online gespeicherte Dokumente, Fotos und Verträge. Was soll mit dem Profil im Sozialen Netzwerk /facebook, twitter usw.) geschehen? Wer hat Zugriff auf den Schriftverkehr bei einem Freemail-Anbieter? Wenn z. B. Selbstständige durch Unfall, Tod oder schwere Krankheit plötzlich ausfallen, sind Texte, Bilder und persönliche Daten im Computer - und vor allem in sozialen Netzwerken - für die Erben und Angehörigen nicht ohne Weiteres zugänglich.

Mit der heiklen Auflösung und Löschung von Daten in eben diesen Netzwerken befasst sich die *Dipl. Theologin Birgit Aurelia Janetzky*. Die Referentin ist selbstständige Spezialistin auf dem Gebiet der digitalen Vorsorge. Sie erläutert, an was gedacht werden muss und wie auch für den digitalen Bereich mit einer Vorsorgevollmacht sichergestellt werden kann, dass mit den Daten so umgegangen wird wie gewünscht. Frau Janetzky hat hierüber in der Sendung ARD Ratgeber Recht und im ZDF Heute Journal berichtet ([www.semno.de](http://www.semno.de)).